



VIVID Artists, Greifswalder Straße 9, 10405 Berlin

## PAZKAL – Biographie

**City** > Zurich, CH

**Label** > Kittball, Formatik, Hive Audio, Lapsus Music, Roush



Musik faszinierte Pazkal von klein auf, also rüstete er sich schon in Kindesalter mit einer Taschenlampe und einem Radio-Tape-Recorder aus und stellte sich aus dem sonntäglichen Wunschkonzert eines regionalen Radiosenders seine persönliche Collection zusammen - unter der Bettdecke, notabene. Das grosse Labern der Moderatoren - am Anfang und am Ende der Musikstücke - und die untragbare Pause zwischen den Musiktiteln war für den DJ in spe inakzeptabel. Auch die Art und Weise, wie die damaligen Discjockeys ihre Hitsammlungen auf die Teller legten und einfach abdrehen, überzeugten Pascal nicht. Es muss doch was anderes geben, dachte sich der Teenager und tatsächlich: was da aus dem Westen über den grossen Teich kam, das konnte nicht mehr von der Welt ignoriert werden: Hip-Hop und der Kulti Film "Wild Style" setzten das hiesige Musikverständnis schachmatt. Schwarze DJs arbeiteten mit den schwarzen Vinylscheiben, sie scratchten, sie



drehten die Plattenteller von Hand, rückwärts, vorwärts - dem Vater wären die Pupillen in die Brille gerollt, wenn mit seinen Udo Jürgens-Platten so hantiert worden wäre. Für Pascal war das keine Frage des Geschmacks, sondern eine Frage des Sinn des Lebens und so wurde Grandmaster Flash zum hell erleuchteten Grossmeister, dem er ab sofort zu folgen hatte. Die Eltern mussten dem Hausfrieden zuliebe Turntables und Mixer anschaffen, nur war das Besorgen des Equipments zu dieser Zeit ein Abenteuer. Es gab das Zeugs ganz einfach noch nicht im verschlafenen Europa. Aber schliesslich wurde man in Deutschland fündig, Vati fuhr das Auto und transportierte Pascals zukünftiges Werkzeug im Kofferraum in die Schweiz.

Erste Mixversuche... Eingeschlossen im Zimmer, stundenlanges Mixen und Perfektionierung der Skills, Scratches und Mixes - so lange, bis der entnervte Vater einfach die Sicherungen herausschraubte, was Pazkal zu ungeliebten Pausen zwang. Es blieb aber vorerst das Grooven in den eigenen vier Wänden, das war das Leben, dort konnten ihn seine Freunde antreffen: mixend, scratchend, abhebend.

Ende 1990 aber schien wieder etwas Neues am musikalischen Horizont aufzutauchen, diesmal ging es aber nicht mehr alleine um Musik, es ging auch um die Leute, um das Drumherum, um Partys, um Techno-Partys. Diese Art von Musik ging noch weiter - ohne Unterbruch, endlos und die ganze Nacht lang. House Platten wurden angeschafft und DJ Willow, mit drei bis vier Turntables ausgerüstet, faszinierte Pazkal. Nach langem Zusehen, wie Willow Groove in die tanzende und schwitzende Menge pumpte, ging Pazkal nach Hause und setzte das Gesehene und Gehörte in die Tat um. Und so begann es.

Er lernte auf seinen Einkaufstouren durch die Plattenläden andere DJs kennen und wurde kurz darauf als Resident für die sagenumwobenen House-Cafe Partys engagiert. Es folgten Auftritte in den damaligen Kultclubs Kaufleuten, Sensor und Oxa. Kurz darauf wurde er zum Resident des damals angesagtesten Basler Clubs, dem Echo. Es folgten Bookings an Events wie Goliath, Streetparade, Sonic, Comet of House, Groove-Lift, Pump it up Live und Delirium. Länder wie Deutschland, Frankreich, Spanien, Türkei und England wurden bereist und mit Pazkal'scher Qualität beschallt.

Nachdem das Domizil Basel ersetzt und Pazkal mit seinem Partner Juiceppe in Zürich ansässig wurde, begannen die beiden als DJ-Team FreakBoutique die helvetischen Clubs unsicher zu machen. Als Pazkal im Minimal-, Deep- und Tek-Bereich unterwegs, ist das Projekt FreakBoutique eher der technoideren Seite der elektronischen Musik gewidmet.



Die ersten Produktion sowohl als FreakBoutique, aber auch unter Pazkal, sind auf Labels wie RodeoAudio, Universal, GF Recordings und Colludo erschienen. Auch auf diversen Compilations wie Kaufleuten Selection, OXA-Minimal, Budenzauber, TechHouse Vol.3 uvm wurden Pazkal's Produktionen und Remixe lizenziert. In den letzten Monaten und Jahren folgten Release auf Label-Größen wie Kittball, Formatik, Roush, HiveAudio, Lapsus Music, Sincopat, BreakNewSoil oder MoodMusic.

Residencys in den angesagten Zürcher Clubs Supermarket, Café Gold und Pfingstweide waren die Folge. Regelmässige Auftritte in Clubs wie dem Hive der nächste Schritt. Zur Zeit ist Pazkal Resident bei der legendären Babalu-Partyserie, der AbflugBerlin-Serie, dem Club-Hotspot KLAUS und spielt in Clubs wie dem Pacha und The EGG.

Bei seinen DJ-Sets und Produktionen ist seine Inspiration immer zu hören: House Music.

#### **Links & Social Media**

**Beatport :** <http://www.beatport.com/artist/pazkal/76365/tracks?perPage=150>

**Facebook :** <https://www.facebook.com/pages/pazkalmusic>

**Soundcloud :** <https://soundcloud.com/pazkal-1>

**Twitter :** <https://www.twitter.com/Pazkalmusic>

**Instagram :** <https://www.instagram.com/pazkalmusic>